Wuppertal Institut | SCI4CLIMATE.NRW | IN4CLIMATE.NRW | NRW.ENERGY 4CLIMATE

PROGRAMM

WISSENSCHAFT TRIFFT WIRTSCHAFT V:

INDUSTRIETRANSFORMATION GESTALTEN – WETTBEWERBSFÄHIGKEIT, RESILIENZ UND KLIMANEUTRALITÄT SICHERN

16. und 17. September 2026

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten mit Ihnen die aktuelle Phase der Industrietransformation diskutieren, in der strategische Zielbilder und langfristige Szenarien nun in konkrete Maßnahmen überführt werden müssen. Welche praxisnahen Lösungen und kurzfristig nutzbaren Handlungsoptionen braucht es dafür?

Vor dem Hintergrund eines verschärften internationalen Wettbewerbs, geopolitischer Unsicherheiten, zentraler politischer Weichenstellungen auf EU-Ebene im Jahr 2026 sowie verbindlicher Emissionsreduktionsziele stellen sich zentrale Fragen: Wie kann industrielle Wettbewerbsfähigkeit gesichert und Resilienz gestärkt werden? Welche aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse liefern Orientierung für die Umsetzung? Und welchen Beitrag können Politik, Wirtschaft und Gesellschaft leisten, um den Weg zur Klimaneutralität erfolgreich zu gestalten – hier und jetzt?

Wie bei den erfolgreichen Konferenzen in 2022 und 2024 stehen auch dieses Jahr wieder Keynotes und Paneldiskussionen mit Expert*innen aus Wissenschaft, Gesellschaft, Politik und Unternehmen auf unserem Programm. Zudem bieten zahlreiche Foren die Gelegenheit zum intensiven Austausch zu aktuellen Fragestellungen – etwa aus den Bereichen Wasserstoff, Carbon Management, industrielle Abwärme, gesellschaftlicher Akzeptanz sowie politischen Rahmenbedingungen der Industrietransformation.

Wissenschaft trifft Wirtschaft ist ein Format von SCI4climate.NRW und IN4climate.NRW, durchgeführt vom Wuppertal Institut und NRW.Energy4Climate.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team von SCI4climate.NRW und IN4climate.NRW

PROGRAMM
Wissenschaft trifft Wirtschaft V: Industrietransformation gestalten – Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz und Klimaneutralität sichern

16. und 17. September 2026, Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Mittwoch, 16. September 2026:

Zeit	Programmpunkt	Referent*innen
09:30	Registrierung	
10:30	**Begrüßung**	**Dr. Katharina Schubert** (Geschäftsführung, NRW.Energy4Climate) und **Prof. Dr. Clemens Rohde** (Leiter der Abteilung Zukünftige Energie- und Industriesysteme, Wuppertal Institut)
10:55 11:15	**Auftaktgespräch:** Zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik: Die Industrietrans-formation voranbringen **Keynote**	**Dr. Iris Rieth-Menze** (Teamleitung Prozesswärme & Kohlenstoffwirtschaft, NRW.Energy4Climate) im Gespräch mit **Dietmar Gründig** (Leiter Arbeitsgebiet Industrie, dena) **Silke Krebs** (Staatssekretärin, MWIKE)
11:30	**Panel** Industriepolitik für Klimaschutz, Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz Moderation: Dr. Anna Leipprand, Wuppertal Institut	**Dr. Verena Lauber** (Referatsleiterin Förderprogramme Dekarbonisierung der Industrie, BMWE) **Thorsten Pinkepank** (Director Corporate Sustainability Relations, BASF) **Philipp Jäger** (Senior Policy Fellow, Jacques Delors Centre) **Knut Giesler** (Bezirksleiter, IG Metall NRW)
12:45	Mittagspause	
14:15	**Forenblock 1** (vier parallele Sessions)	**Forum 1**: Wasserstoffabnahme ermöglichen **Forum 2**: Chemie im Wandel **Forum 3**: Zirkuläre Geschäftsmodelle und digitale Lösungen **Forum 4**: Prozesswärme
15:45	Kaffeepause	
16:15	**Forenblock 2** (drei parallele Sessions)	**Forum 5**: Kohlenstoffwirtschaft, Bioökonomie-Strategie **Forum 6**: Den Renewables Pull-Effekt europäisch denken **Forum 7**: Gesellschaftliche Kommunikation
17:45	Abendempfang mit Keynote (**Dr. Hans-Jörn Weddige**, Leiter Grüne Transformation und Förderung, thyssenkrupp Steel Europe AG)	

Hinweis: Die Dokumentation aller Fachforen ist im Nachgang unter https://sci4climate.nrw/ abrufbar.

Donnerstag, 17. September 2026:

Zeit	Programmpunkt	Referent*innen
8:30	Ankommen & Begrüßungskaffee	
9:00	**Forenblock 3** (drei parallele Sessions)	**Forum 8**: Der EU-ETS nach der Revision **Forum 9**: CDR in NRW **Forum 10**: Grüner Ammoniak für die Energiewende
10:30	Kaffeepause	
11:00	**Input:** Transformationsfaktoren für eine klimafreundliche Industrie	**Monica Villanueva** (Referentin, Kompetenzzentrum Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI))
11:15	**Panel** Finanzierung der Transformation Moderation: Dr. Thilo Schaefer, Institut der deutschen Wirtschaft (IW)	**Kristina Jeromin** (Projektleitung, Made in Germany 2030) **Tanja Rosendahl** (Abteilungsleiterin für die Förder- und Innovationsstrategie, NRW.Bank) **Rainer Holtmann** (Direktor, PWC) **Dr. Anna Klabunde** (Referatsleiterin Nachhaltigkeit, Umwelt, CO2-Bepreisung, BMF)
12.45	**Abschluss und Ausblick**	**Dr. Anna Leipprand** (Co-Leiterin des Forschungsbereichs Transformative Industriepolitik, Wuppertal Institut) **Dr. Michael Walther** (Teamleiter Ökonomie/Politik/Gesellschaft, NRW.Energy4Climate)
13:00	Mittagsimbiss, Get together	

Wuppertal Institut für
Klima, Umwelt, Energie gGmbH
Aileen Richter/ Luisa Lucas

Döppersberg 19, 42103 Wuppertal
E-Mail: pr@wupperinst.org

NRW.Energy4Climate
Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz
Sebastian Krieger

Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen
E-Mail: sebastian.krieger@energy4climate.nrw

Über das Wuppertal Institut:
Das Wuppertal Institut ist ein umsetzungsorientiertes Forschungsinstitut mit Wurzeln in Nordrhein-Westfalen und globalem Horizont. Die Forschenden entwickeln wissenschaftlich fundierte Lösungen für ökologische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen. Dabei arbeitet das Institut mit Stakeholdern zusammen, um Transformationen hin zu einer nachhaltigen Welt aktiv mitzugestalten. Weitere Informationen unter: www.wupperinst.org

Über NRW.Energy4Climate:
NRW will die erste klimaneutrale Industrieregion Europas werden. Auf diesem Weg unterstützt die Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz NRW.Energy4Climate Unternehmen und Kommunen in Nordrhein-Westfalen dabei, Klimaschutzmaßnahmen effizient umzusetzen und davon zu profitieren. Ziel ist es, die Transformation in den vier relevanten Sektoren Energiewirtschaft, Industrie, Wärme & Gebäude und Mobilität, die gemeinsam für mehr als 90 Prozent der Treibhausgasemissionen in NRW verantwortlich sind, sektorenübergreifend zu beschleunigen, damit Nordrhein-Westfalen so schnell wie möglich klimaneutral wird und dabei als Industrie- und Dienstleistungsstandort für die Zukunft gestärkt wird. Bewährte Instrumente bei der Industrietransformation sind dabei u.a. die Initiativen IN4climate.NRW und SCI4climate.NRW. Weitere Informationen unter www.energy4climate.nrw.

Veranstaltungsort
Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen
#INDUSTRIETRANSFORMATION #WtW26 #NRWwirdklimaneutral

Mittwoch, 16.09.26: 14:15-15:45 Uhr: Forenblock 1

Forum 1: Wasserstoffabnahme ermöglichen

Der Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft hat zuletzt an Dynamik verloren. Nur wenige Unternehmen schließen langfristige Abnahmeverträge, da es an einem gesicherten Angebot zu wettbewerbsfähigen Preisen fehlt. Außerdem ist oft unklar, wann und zu welchen Konditionen potenzielle Wasserstoffnutzer*innen über Verteilnetzstrukturen versorgt werden können. Mögliche Lösungswege für diese Herausforderungen diskutieren wir im Fachforum „Wasserstoffabnahme ermöglichen“ mit Expert*innen aus Industrie, Wissenschaft und Politik. Dabei greifen wir folgende Fragen auf: Welche Instrumente können eine gesicherte Wasserstoffabnahme bewirken? Wie werden Investitionsentscheidungen ermöglicht? Und welche Bedingungen müssen auf der Verteilnetzebene erfüllt sein?

Referent*innen: Dr. Andreas Breuer (Westnetz), Ute Just (Speira), John Kox (dena), Katharina Knoop (Wuppertal Institut), Malte Küper (Institut der deutschen Wirtschaft)
Moderation: Dr. Christian Scholz (NRW.Energy4Climate)

Forum 2: Chemie im Wandel: Zwischen Verbundstrukturen und globalem Wettbewerb

Die Chemieindustrie steht vor einer historischen Transformation. Das Forum strukturiert diese Herausforderung in drei Schritten: Zunächst werden die technologischen Vor- und Nachteile der bestehenden Verbund-Cluster analysiert, um den Status Quo zu bestimmen. Darauf aufbauend werden strategische Roadmaps für den Weg zur Klimaneutralität vorgestellt, bevor ein Vergleich der politischen Rahmenbedingungen in der EU und China die globale Wettbewerbsperspektive schärft. Vor diesem Hintergrund diskutieren wir mit Stakeholdern aus Politik, Industrie und Forschung, wie sowohl politische Rahmenbedingungen als auch unternehmerische Strategien gestaltet sein müssen, um Zukunftsperspektiven für die Chemieindustrie in einem von schärferen geo-ökonomischem Wettbewerb geprägten Umfeld zu sichern.

Referent*innen: Dr. Christoph Glasner (Fraunhofer UMSICHT), Prof. Dr. Stefan Lechtenböhmer (Universität Kassel), Thorsten Pinkepank (BASF), Dr. Clemens Schneider (Universität Kassel), Dr. Sophia Schönborn (IG BCE), Dr. Chun Xia-Bauer (Wuppertal Institut)
Moderation: Dr. Lukas Hermwille (Wuppertal Institut)

Forum 3: Zirkuläre Geschäftsmodelle und digitale Lösungen

Zirkuläre Geschäftsmodelle sind ein zentraler Hebel für eine ressourcenschonende Industrie und Kernelement der Circular Economy Strategie in NRW. In der Praxis fehlt es ihnen oft noch an Wirtschaftlichkeit, Datentransparenz und Skaleneffekten. Genau hier setzen digitale Lösungen an: Wir diskutieren, wie Digitalisierung zirkuläre Wertschöpfung tragfähig macht, von Materialrückverfolgbarkeit über Plattform- und Rücknahmemodelle bis zur datenbasierten Steuerung neuer Serviceangebote. Gemeinsam mit Vertreter:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft fragen wir, welche Geschäftsmodelle echten Wert schaffen, woran Skalierung scheitert und was die Umsetzung in NRW beschleunigt – auch mit Blick auf Förderprogramme wie DigiRess Circular.

Referent*innen: Jan Büchel (Institut der deutschen Wirtschaft), Sebastian Köhne (Schüco International KG), Anna Kraiss (ZINQ), , Dr. Matthias Wöhler (Herbert Kannegiesser GmbH)
Moderation: Dr. Holger Berg (Wuppertal Institut) & Adrian Hohendorff (NRW.Energy4Climate)

Forum 4: Prozesswärme

Wie ist der Entwicklungsstand von klimaneutralen Prozesswärmetechnologien? Welche Innovationen werden entwickelt? Wie ist es um Bedarfe und Verfügbarkeit von Rahmenbedingungen und Strategien für die klimaneutrale Prozesswärme bestellt?

Die Dekarbonisierung bzw. Defossilisierung industrieller Prozesse zählt zu den zentralen Herausforderungen der klimaneutralen Gesellschaftstransformation. Elektrifizierung und weitere technologische Innovationen eröffnen dabei neue Wege. Im Fachforum diskutieren wir praxistaugliche Lösungen und blicken auf strategische Entwicklungen in der Prozesswärme sowie Machbarkeitsperspektiven technischer Innovationen.

Referent*innen: Dr. Tobias Fleiter, Fraunhofer ISI, Lara Würfel (NRW.Energy4Climate)
Moderation: Robin Hühne (NRW.Energy4Climate)

Mittwoch, 16.09.26: 16:15-17:45 Uhr: Forenblock 2

Forum 5: Kohlenstoffwirtschaft, Bioökonomie-Strategie

Welche Ziele und Schwerpunkte setzt die Bioökonomie-Strategie NRW für die stoffliche Nutzung von nachhaltigem Kohlenstoff? Wie sollen diese umgesetzt werden? Und wie kann der Transfer in die industrielle Anwendung gelingen?

Auf Landesebene wurde jüngst die Bioökonomie-Strategie NRW veröffentlicht, die für die industrielle stoffliche Kohlenstoffwirtschaft von großer Relevanz ist. Im Fachforum wird die Strategien und ihr Potenzial zur Verbesserung der Skalierung von biotechnologischen Prozessen sowie der Rahmen- und Marktbedingungen für biobasierte Produkte betrachtet. Als Grundlage dienen ein kurzer Einblick in die Bioökonomiestrategie NRW sowie ein Praxisimpuls zur Skalierung von biotechnologischen Prozessen. Gemeinsam möchten wir diskutieren, welche Lösungsansätze bislang noch unzureichend ausgearbeitet sind und wie diese in den angekündigten Aktionsplänen konkret verankert werden können.

Referentinnen: Dr. Kira Kauffmann (MWIKE), Dr. Markus Müller (CLIB – Cluster Industrielle Biotechnologie e.V.)
Moderation: Annika Bäcker (NRW.Energy4Climate)

Forum 6: Den Renewables Pull-Effekt europäisch denken: Wettbewerbsfähige klimaneutrale Industrieproduktion und mehr Resilienz durch europäische Kooperation?

Führen unterschiedliche Standortbedingungen bei den erneuerbaren Energien bereits gegenwärtig zu veränderten industriellen Wertschöpfungsketten? Und kann eine koordinierte Nutzung von Europas Erneuerbaren-Potenzialen die europäische Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz stärken? Die Bedeutung erneuerbarer Energien für die Industrie wächst: Immer mehr energieintensive Unternehmen orientieren sich bei ihren Standortentscheidungen an der Verfügbarkeit günstiger, grüner Energie. In diesem Forum möchten wir gemeinsam mit Expert*innen aus Industrie, Wissenschaft und Politik darüber diskutieren, wo günstige Erneuerbaren-Bedingungen bereits zu veränderten industriellen Wertschöpfungsketten geführt haben, wie sich diese Entwicklung auf die Zukunft der deutschen und europäischen Industrie auswirken könnte und welche politischen Maßnahmen – wie etwa grüne Leitmärkte oder Local-Content-Vorgaben – kurzfristig wichtig sind, um die innereuropäische grüne industrielle Transformation weiter voranzubringen.

Referent*innen: Andreas Fischer (Institut der deutschen Wirtschaft), Samuel Flückiger (Hydnum Steel), Dr. Verena Lauber (BMWE), Prof. Dr. Falko Ueckerdt (Interdisciplinary Transformation University Austria)

Moderation: Dr. Dagmar Kiyar (Wuppertal Institut)

Forum 7: Gesellschaftliche Kommunikation: Zwischen großen Narrativen und Lokalpresse

Das Forum Akzeptanz verbindet grundsätzliche Fragen zu Narrativen mit Herausforderungen in der kommunikativen Umsetzung. Ausgangspunkt sind die rahmensetzenden Definitionen von und Sichtweisen auf „Transformation“ und „Resilienz“. Diese prägen die Einordnung aller weiteren Themen in übergeordnete Narrative. Wir wollen diskutieren, wie es gelingen kann, in der Kommunikation von konkreten Technologie- oder Politikthemen die Rahmennarrative mit zu vermitteln. Bieten sie einen hilfreichen Hintergrund in der Kommunikation oder bleiben sie ein blinder Fleck?

Ziel des Forums ist die Identifikation von wissenschaftlichen Fragestellungen ebenso wie praktischen Kommunikationsherausforderungen für die nächste Zeit.

Referent*innen: Tobias Hauswurz (CORRECTIV), Brigitte Lieb (Freie Journalistin, u.a WDR), Dr. Julia Reinermann (FernUniversität Hagen), Yannick Rouault (Fotograf und Geschichtenerzähler), Dr. Michael Walther (NRW.Energy4Climate), Katja Witte (Wuppertal Institut)

Moderation: Vanessa Metzger (NRW.Energy4Climate)

Donnerstag, 17.09.26: 09:00-10:30 Uhr: Forenblock 3

Forum 8: Der EU-ETS nach der Revision: Neue Perspektiven für die Industrietransformation

Wie wirken sich die Anpassungen in der ETS-Revision auf die NRW-Industrie aus? Die Revision des EU ETS wird fundamentale Auswirkungen auf die Gesamtarchitektur der europäischen Klimapolitik haben. Zum einen werden im Zuge der Revision vorgenommene Änderungen sowie damit verbundene Folgen vor dem tagespolitischen Hintergrund wissenschaftlich eingeordnet und diskutiert. Zum anderen möchten wir Sie in einem Fishbowl-Format dazu ermutigen, Ihre Perspektiven zur Verknüpfung von Wettbewerbsfähigkeit und Dekarbonisierung der Industrie innerhalb des künftigen ETS-Rahmens einzubringen. Ziel des Workshops ist es, die ETS-Debatte auf die NRW-Ebene zu übertragen und ein damit verbundenes Zukunftsbild für die Transformation zu skizzieren.

Referent*innen: Mauritz Faenger-Montag (Speira), Dr. Ralf Gesthuisen, INEOS, Dr. Lukas Hermwille (Wuppertal Institut), Dr. Felix Matthes (Öko-Institut), Dr. Thilo Schaefer (Institut der deutschen Wirtschaft)

Moderation: David Schlingmann (NRW.Energy4Climate)

Forum 9: CDR in Nordrhein-Westfalen: Möglichkeiten für eine regionale und industrielle Umsetzung

Die CO_2-Entnahme (Carbon Dioxide Removal, CDR) ist eine tragende Säule auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität. Doch wie gelingt der Sprung von der Spitzenforschung in die regionale Praxis? Wie verändern natürliche und technische CDR-Optionen – von DACCS und BECCS bis hin zur Pyrolyse – unsere industriellen Wertschöpfungsketten, insbesondere in energie- und rohstoffintensiven Regionen wie Nordrhein-Westfalen und dem Rheinischen Revier? Dieser Workshop bringt Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis zusammen, um konkrete Pfade der regionalen Umsetzung zu diskutieren.

Basierend auf den aktuellen Ergebnissen des nationalen Forschungsprogramms CDRterra und den Impulsen von In4climate.NRW werfen wir einen fundierten Blick auf die technologischen „Enabler“, wirtschaftlichen Treiber und regulatorischen Rahmenbedingungen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Frage einer „gerechten“ Umsetzung: Wie nehmen wir die lokale Bevölkerung mit, wie lösen wir Landnutzungskonflikte und wie überwinden wir gesellschaftliche und ökonomische Hemmnisse?

Referent: Dr. Felix Havermann (CDRterra an der LMU München)
Moderation: Christoph Zeiss (Wuppertal Institut)

Forum 10: Grüner Ammoniak für die Energiewende

Wie hilft Ammoniak dabei, Wasserstoff dezentral und möglichst günstig verfügbar zu machen? Welche Vorteile bietet Ammoniak gegenüber alternativen Verfahren? Wo liegt der Forschungs- und Entwicklungsbedarf? Wie können nachhaltige und resiliente Wertschöpfungsketten gestaltet werden?

Der industrielle Bedarf an Strom und Prozesswärme – etwa am Standort Deutschland – ist immens und wird ohne Importe nachhaltig erzeugter Energieträger nicht gedeckt werden können. Wasserstoff gilt als ein zentraler Energieträger der Zukunft. Allerdings ist sein Transport im Vergleich zu heutigen fossilen Systemen sehr aufwendig. Ammoniak bietet hierfür eine vielversprechende Lösung. Aktuelle Verbundprojekte aus Wissenschaft und Wirtschaft entwickeln geeignete Systemlösungen – von flexibler, energieeffizienter Ammoniak-Synthese über Technologien zur Spaltung bis hin zur Nutzung von Ammoniak. Auch passende Supply-Chain- und Geschäftsmodelle sind Teil der aktuellen Transformationskonzepte für Energie und Industrie.

Referenten: Dr.-Ing. Andreas Menne (Fraunhofer UMSICHT (Projekt AmmonVektor)), Philipp Müller (Fraunhofer IML (Logistikkonzepte für Ammoniak))
Moderation: Prof. Dr. Görge Deerberg (Fraunhofer UMSICHT)